

Betreff: ÖV-Ausbauprogramm/Beteiligung des Bundes, vertragliche Vereinbarung



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

Graz, 12. Mai 2020

F R A G E

an Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

gem. § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, eingebracht namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 14. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Dass der Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Graz oberste Priorität hat, steht außer Diskussion. Es ist müßig, weil, wie ich hoffe, allgegenwärtig und für jede und jeden einsichtig, warum es ein absolutes Muss ist, den motorisierten Individualverkehr so weit wie nur möglich zu reduzieren und die Menschen zum Umstieg auf den ÖV zu bewegen. Es geht um die Lebensqualität, die Sicherheit, den Klimaschutz, um die Grazer Luft und es geht darum, dass diese Stadt ein Platz für die Menschen sein soll und keine autogerechte Stadt. Und um dieses Umsteigen zu forcieren, braucht es natürlich eines massiven Ausbaus des öffentlichen Verkehrs.

Was aber auch klar ist: Der ÖV-Ausbau kostet, geht in die viele Hunderte Millionen Euro, und das wird die Stadt Graz alleine nicht stemmen können. Umso erfreulicher ist, dass immer wieder verlautete, dass neben den von Landesrat Lang zugesagten 44 Millionen aus dem Landesbudget auch viele Millionen vom Bund nach Graz fließen werden.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Stadtrat, die

Frage:

Wie ist nunmehr ganz konkret der Stand der Dinge, in welcher Höhe und über welchen Zeitrahmen hinweg sich der Bund am Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Graz beteiligen wird?